

RICH AND FAMOUS

Frühjahr | Sommer 2024

**Workshops für Berliner Fotograf*innen
und Fotokünstler*innen**

Infos und Anmeldung: [@fhochdrei/workshop](https://www.instagram.com/fhochdrei/workshop)

How to pitch my Art
mit Nina Weniger, Schauspielerin
4./5. März 2024, 10 – 17 Uhr
KOSTEN: 50 Euro

Nina Weniger ist Schauspielerin und Rhetorik-Regisseurin. Seit ihrer Schauspiel-ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, arbeitet sie vor der Kamera bei Film und Fernsehen, auf der Theaterbühne und als Sprecherin bei Sendern wie Deutschlandfunk, arte, WDR, u. a.

2011/2012 hat Nina Weniger an der Universität Stockholm Rhetorik studiert. Seither gibt sie Präsentations-Workshops und -Seminare an Universitäten, Kunst-hochschulen, bei Stiftungen, Verlagen und Unternehmen, sowohl online als auch offline. Die Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist ihr dabei ebenso wichtig wie Spaß an der Vermittlung und beim Präsentieren selbst.

Von der fotografischen Arbeit leben zu können, ist eine Herausforderung! Neben einer eigenen künstlerischen Handschrift, innovativen Ideen und einer exzellenten technischen Umsetzung, spielt die Vermarktung eine immer größere Rolle. Foto-graf*innen und Fotokünstler*innen müssen ihr Gegenüber effektiv ansprechen und neugierig machen können. Oft bleiben dafür nur wenige Minuten, zum Beispiel bei einer Ausstellungseröffnung, bei einem Gespräch mit einer Auftrag-geberin/einem Auftraggeber aus der Medienbranche oder sogar auf einer privaten Party. Eine komprimierte und spannende Beschreibung der eigenen Projekte und Vorhaben kann ungeahnte, neue Chancen eröffnen.

In diesem Workshop werden die verschiedenen Möglichkeiten erkundet, wie Fotograf*innen ihre Arbeiten vorstellen können, ohne sich dabei unwohl oder aufdringlich zu fühlen. Übungen zu Formulierungen, Stimmtraining, Körper-haltung und Auftreten sowie praktische Tipps unterstützen die Teilnehmenden dabei, ihren ganz eigenen Weg zu finden, ihre Arbeit zu präsentieren.

Film: Technische Grundlagen
mit Jannis Keil, Filmemacher & Fotograf

18. – 21. März 2024, 10 – 17 Uhr

KOSTEN: 100 Euro

Jannis Keil macht kurze und längere Filme, für Online, Fernsehen, Museen, Firmen, Agenturen und NGOs weltweit. Er ist Regisseur, Kameramann und Fotograf und arbeitet fast immer im Team. Zu seinen Kund*innen zählen ARD, NDR, RBB, *Der Spiegel*, *Die Zeit* und Greenpeace. Keil hat Visuelle Kommunikation mit dem Schwerpunkt Fotojournalismus in Hannover studiert. Gemeinsam mit der Agentur 2470.media entwickelte er währenddessen Bewegtbild-Formate für das Internet. Für die journalistische Webserie *berlinfolgen* wurde das Team mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet. Wie sich Geschichten visuell am besten erzählen lassen, hat er in Workshops u. a. für die Akademie für Publizistik, n-ost und 2470.media gelehrt.

Der Workshop **Film: Technische Grundlagen** richtet sich an Fotograf*innen, Foto- und Videokünstler*innen sowie an Studierende dieser Fachrichtungen, die bereits über Grundkenntnisse im filmischen Erzählen verfügen.

Der viertägige Kurs behandelt vor allem die technischen Aspekte im Zusammenhang mit der Realisierung von Film- und Videoprojekten: Grundlagen der Tonaufnahme vor Ort, Interviewtechniken, Kameraarbeit, der Umgang mit Ton on Location, schwierige Lichtsituationen, die richtige Vorbereitung eines Projekts und die Postproduktion werden praktisch erprobt. Entlang des Themas »Storys aus Kreuzberg« erarbeiten die Teilnehmenden kurze Filme und praktizieren so unter Anleitung des Dozenten alle wesentlichen Aspekte im Zusammenhang mit der Videoproduktion. Ziel des Workshops ist es, praxisnah eine effektive, individuelle Arbeitsweise zu entwickeln und den Teilnehmenden Sicherheit bei der Planung und Umsetzung von kleinen Filmprojekten zu vermitteln. Im Kurs wird mit Adobe Premiere gearbeitet.

**Suchmaschinenoptimierung (SEO) für Fotograf*innen
mit Dr. Karin Windt, Onlinemedien-Beraterin**

15. April 2024, 10 – 17 Uhr

KOSTEN: 30 Euro

Dr. Karin Windt ist Beraterin, Trainerin und Projektmanagerin für Onlinereputation, Online-Marketing und Social Media Strategien. Sie unterrichtet Suchmaschinenoptimierung (SEO) und trainiert Freiberufliche, Unternehmen und Verbände im Umgang mit sozialen Medien und generativer KI (ChatGPT). Sie hält Workshops zum Schreiben für das Internet sowie Websitegestaltung mit WordPress. Dr. Karin Windt ist Gründerin und Inhaberin der Agentur webgewandt. Nachhaltigkeit im Internet.

SEO steht für **S**earch **E**ngine **O**ptimization, auf Deutsch Suchmaschinenoptimierung. Darunter versteht man alle Maßnahmen, die dazu beitragen, die Platzierung von Webseiten in den organischen, also unbezahlten, Suchergebnissen zu verbessern.

In diesem Workshop lernen Fotograf*innen und Fotokünstler*innen praxisorientiert wesentliche Grundlagen der Suchmaschinenoptimierung (SEO), um mit ihrer Webseite im Netz gefunden zu werden. Die Teilnehmenden erhalten nützliche SEO-Tipps fürs kleine Budget, im engen Austausch mit der Referentin und in der Gruppe werden individuelle Fragen erörtert. Inhalte des Tages sind u.a.: Onpage: Meta-Tags, Keywords, Description, Bilder-SEO, SEO-Plugins verwenden, Offpage: Linkbuilding, Social SEO.

Instagram-Marketing für Fotograf*innen mit Susanne Krieg, Journalistin und Bloggerin

23./24. April 2024, 10 – 17 Uhr

KOSTEN: 50 Euro

Susanne Krieg ist Autorin und Dozentin. Nach ihrem Studium und einer Ausbildung an der Henri-Nannen-Schule arbeitete sie über zehn Jahre beim Magazin *GEO* (G+J). Seit 2016 unterrichtet sie als Lehrbeauftragte und zertifizierte Social-Media-Managerin u. a. an der Hochschule Hannover im Fachbereich Fotojournalismus und bietet Instagram-Coachings sowie Beratung für Selbstständige, Firmen und Organisationen wie den Berufsverband Freie Fotografen und Filmgestalter e.V. (BFF) oder den Freundeskreis des Hauses der Photographie (Deichtorhallen Hamburg) an. Als @frau_elbville betreibt sie einen Instagram-Account über Hamburg, dem inzwischen über 37.000 Menschen folgen und über den sie eigene Bücher vertreibt sowie Photo Walks anbietet.

Auftraggeber*innen erwarten im digitalen Zeitalter von Fotograf*innen neben einer eigenen Webseite auch die Präsenz auf Social-Media-Kanälen. In diesem 2-tägigen Workshop bekommen die Teilnehmenden eine Einführung in die für Fotograf*innen besonders relevante Plattform Instagram. Welche Funktionen sollte man kennen und wie setze ich Feed-Posts, Stories oder auch mal ein Reel sinnvoll ein? Wie schreibe ich gute Texte und erhöhe mit Hashtags meine Sichtbarkeit? Nicht zuletzt geht es um die Frage, wie ich nachhaltig Reichweite in einer Zielgruppe aufbaue, die sich tatsächlich für mich und meine Arbeit interessiert.

Im Laufe des Workshops erhalten die Teilnehmenden Impulse für die Entwicklung einer eigenen Instagram-Strategie. Zudem bekommen sie Tipps an die Hand, wie sie ihre Aktivitäten auf der Plattform effektiver und zeitsparend gestalten können.

Antragswerkstatt Fördermittel
mit Jenny Engler-Petzold, Fördermittelmanagerin und Trainerin
13./14. Mai 2024, 10 – 17 Uhr
KOSTEN: 50 Euro

Jenny Engler-Petzold ist Diplom-Geographin und zertifizierte EU-Fundraiserin. Mit dem von ihr gegründeten Büro *Jenny Petzold – Fördermittelmanagement* betreut sie Vereine im Bereich Soziales, Kultur sowie entwicklungs- & umweltpolitische Bildung, aber auch freiberufliche Fotograf*innen und Künstler*innen. Ihre Erfahrungen reichen dabei von lokalen bis hin zu europäischen Fördermitteln. Neben der Beantragung von Fördergeldern liegen ihre Schwerpunkte in der Kalkulation von Projektbudgets sowie in der administrativen und finanziellen Abwicklung freier Projekte.

Fotograf*innen und Fotokünstler*innen, die für ihre freien Projekte Fördermittel beantragen möchten, sehen sich mit zwei großen Herausforderungen konfrontiert: dem Verfassen von Antragstexten und der Kalkulation eines Kosten- und Finanzierungsplans. Texte für erfolgreiche Anträge sollen das geplante Projekt möglichst präzise beschreiben und müssen neben Informationen zu Projektkinhalt und -umsetzung auch belastbare Angaben zum Hintergrund des Projektes, zur Zielgruppe des Vorhabens, zur Wirkungsanalyse und zur Evaluation enthalten. Kosten- und Finanzierungspläne müssen das geplante Projekt vollständig abbilden und neben den Kosten auch Einnahmen aufführen. Die **Antragswerkstatt Fördermittel** ist ein Format aus der Praxis. Unter Anleitung der Referentin **Jenny Engler-Petzold** entwickeln die Teilnehmenden Bausteine für Texte und Kostenpläne, die sie in den verschiedensten Finanzanträgen für ihre Projekte variabel einsetzen können. Neben dem logischen Aufbau von Projektkinhalten werden erste Schritte zur Wirkungs-/Erfolgsmessung eines Projektes sowie eine langfristige strategische Budgetplanung vertiefend behandelt.

**Werkstattbesuch bei KASCHIERUNGBERLIN
mit Gabriele Worgitzki, Gründerin KASCHIERUNGBERLIN**

29. Mai 2024, 11 Uhr

KOSTEN: Eintritt frei!

Gabriele Worgitzki (geboren 1973 in Berlin) entdeckte bereits als Kind die Zeichnung für sich, mit 15 Jahren kam die Fotografie hinzu. 1992 begann sie bildende Kunst an der Kunsthochschule in Saarbrücken (HBKsaar) bei Prof. Nestler zu studieren. 1995 wechselte sie an die Universität der Künste in Berlin (UdK) und schloss dort 2000 ihr Studium als Meisterschülerin bei Prof. Sieverding ab. Während ihres Studiums arbeitete Gabriele Worgitzki für den Neuen Berliner Kunstverein (NBK) und als Assistentin für den Künstler Haim Steinbach. 2006 gründete sie KASCHIERUNGBERLIN, zudem lehrt sie als Privatdozentin an der Neuen Schule für Fotografie.

KASCHIERUNGBERLIN ist eine Manufaktur für die Weiterverarbeitung hochwertiger Fine Art Drucke. C-Prints, Pigmentdrucke und Unikate werden in der Werkstatt sorgfältig auf ausgewählte Materialien aufgezogen, zum Beispiel auf Trägerplatten aus Dibond®, Vollaluminium, Museumskarton oder hinter Plexiglas. Die Wahl des richtigen Materials hängt dabei nicht nur davon ab, wie ein Bild präsentiert werden soll. Auch technische Kriterien, wie Haltbarkeit und Gewicht, können hier entscheidend sein. Bei dem Werkstattbesuch erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die diversen Möglichkeiten der Weiterverarbeitung von Fotografien sowie über die Eigenschaften und Haltbarkeit der verschiedenen Materialien.

RICH AND FAMOUS ist ein Programm der



Gesellschaft für Humanistische
Fotografie (GfHF) e.V.
Legiendamm 16 | 10179 Berlin
Tel.: +49 30 60 40 77 48
Web: www.gfhf.eu

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union